

# Modulhandbuch

## MM KA Alte Musik vertiefend

## Melodieinstrumente

Gültig ab Wintersemester 2024/25

Stand: 20.08.2024

# Hauptfachmodul 1 (MM KA AM konsekutiv vertiefend Melodieinstrumente)

**Modulnummer:** MM-HF1-1.3qx

**Lernergebnisse:** Ziel des Moduls ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der instrumentaltechnischen, musikalischen und interpretatorischen Möglichkeiten und Fähigkeiten der Studierenden in Richtung auf ein Qualifikationsprofil konzertierender Berufsfelder.

Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden

- ihr Repertoire erweitert,
- ihre Fähigkeit, Werke verschiedener Gattungen und Stile eigenständig und auf hohem künstlerischen Niveau zu erarbeiten und stilistisch differenziert zu interpretieren weiterentwickelt,
- Sie haben eine differenzierte Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen.
- Sie sind in der Lage, eigenständige interpretatorische Vorstellungen zu entwickeln und diese überzeugend umzusetzen und zu vermitteln.
- Sie haben ein umfangreiches und für ihr jeweiliges Instrument repräsentatives Repertoire erarbeitet und können dieses auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau vortragen.
- ihre Kenntnis eines stilistisch weit gefächerten Ensemblerepertoires erweitert und ihre Fähigkeiten im Ensemblespielen weiter entwickelt.
- Sie verfügen über Sicherheit im öffentlichen Vortrag und eine gute Bühnenpräsenz.
- eine individuelle und effiziente Übemethodik verfeinert.

Studierende von Rohrblattinstrumenten verfügen zudem über handwerkliche Fertigkeiten zum Herstellen von Rohren.

**Modulverantwortung:** Studiendekan / Studiendekanin

**Lehrveranstaltungen:** *(MM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 1/2*  
*Rohrbau 1/2*  
*(MM) Korrepetition 1/2*

**Turnus:** jedes Semester

**Dauer (Semester):**

**Faktor Modulnote:** 3

**Modulcredits:** 34

**Modulworkload:** 1020

**Voraussetzungen:** Keine

**Bestandteil des Moduls:** Hauptfachmodul 1 (MM KA AM konsekutiv vertiefend  
Melodieinstrumente)

***(MM) Korrepetition 1/2***

**Inhalt:** Durch die den instrumentalen Einzelunterricht ergänzende Zusammenarbeit mit Begleitpartnern werden die im Hauptfach erarbeiteten Werke als Ganzes erfasst und die stilistische Auseinandersetzung und interpretatorische Sicherheit gefördert. Vorbereitung und Begleitung der Vorspiele und der Modulprüfung.

**Veranstaltungsform:** Einzelunterricht

**Credits:**

**SWS:** 0,50

**Präsenz (Std.):** 15

**Selbststudium (Std.):**

**Bestandteil des Moduls:** Hauptfachmodul 1 (MM KA AM konsekutiv vertiefend  
Melodieinstrumente)

### ***Rohrbau 1/2***

**Inhalt:** Neben der Beherrschung der spieltechnischen sowie blasmethodischen Fertigkeiten ist für die erfolgreiche Berufsausübung des Doppelrohrbläusers sowohl die detaillierte Kenntnis der physikalischen Grundlagen als auch die persönliche handwerkliche Herstellung und individuelle Anpassung der Doppelrohre für die jeweiligen Instrumente und akustischen Anforderungen zwingende Voraussetzung. In den Lehrveranstaltungen wird den Studenten die Aneignung der theoretisch-funktionalen Hintergründe der Doppelrohre vermittelt und sie werden bei der Herstellung des eigenen individuell angepassten Spielmaterials für die verschiedenen Instrumente begleitet.

**Veranstaltungsform:** Einzelunterricht

**Credits:**

**SWS:** 0,25

**Präsenz (Std.):** 7,5

**Selbststudium (Std.):**

**Bestandteil des Moduls:** Hauptfachmodul 1 (MM KA AM konsekutiv vertiefend  
Melodieinstrumente)

### ***(MM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 1/2***

**Inhalt:** Das instrumentale Hauptfach umfasst sowohl künstlerischen Einzelunterricht als auch Ensembleunterricht in Kleingruppen.

Hauptfachergänzung: Auf Antrag können die Studierenden je nach verfügbarer Lehrkapazität 0,5 SWS künstlerischen Einzelunterricht entweder auf einem zweiten historischen Instrument oder dem dem Hauptfachinstrument entsprechenden modernen Instrument erhalten. Die Unterrichtszeit auf dem Hauptfachinstrument reduziert sich damit auf 1,0 SWS. Für Studierende mit Hauptfach Barockvioline gilt im 2. Semester abweichend eine verpflichtende Aufteilung des Hauptfaches in 1,0 SWS Barockvioline und 0,5 SWS Barockviola. Für Studierende mit Hauptfach Barockviola gilt im 2. Semester abweichend eine verpflichtende Aufteilung des Hauptfaches in 1,0 SWS Barockviola und 0,5 SWS Barockvioline.

- Weiterentwicklung der technischen Fertigkeiten und Möglichkeiten auf dem Instrument
- Weiterentwicklung von Stilsicherheit sowie künstlerischer Gestaltungs- und Interpretationsfähigkeit
- Erarbeitung von repräsentativen Werken und technischen Übungen
- Förderung des effizienten Übens und des selbständigen Erkennens von Problemschwerpunkten, Weiterentwicklung des Körperbewusstseins
- Anwendung von speziellen stilistischen Hintergrundkenntnissen (Ornamentik, Affekten- und Figurenlehre, Nationalstile etc.)
- Förderung raschen Erfassens musikalischer Strukturen und deren Realisierung auch durch Vom-Blatt-Spiel
- Klassenstunden und -konzerte; Weiterentwicklung der Sicherheit im Vorspiel und bezüglich einer guten Bühnenpräsenz

**Veranstaltungsform:** Einzelunterricht / Gruppenunterricht

**Credits:** 34

**SWS:** 1,50

**Präsenz (Std.):** 45

**Selbststudium (Std.):** 975

## Studien- und Prüfungsleistungen

## › Künstlerische Prüfung

<b>Leistungsart:</b>	Vorspiel (Repertoireprüfung I)
<b>Inhalt:</b>	Werke oder Sätze aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen. Für die Aufnahmeprüfung vorbereitete Werke dürfen nicht Bestandteil der Modulprüfung sein. Einzureichen sind: - vom Hauptfachlehrer abgezeichnete Liste der gearbeiteten Werke - Liste der öffentlichen Vorspiele.
<b>Umfang:</b>	30 Minuten
<b>Leistungsnachweis:</b>	Note
<b>Faktor:</b>	1

# Hauptfachmodul 2 (MM KA AM konsekutiv vertiefend Melodieinstrumente)

<b>Modulnummer:</b>	MM-HF2-1.3qx
<b>Lernergebnisse:</b>	<p>Ziel des Moduls ist es, die künstlerische Entwicklung der Studierenden soweit zu vervollkommen, dass sie in der Lage sind, ihr Instrument in unterschiedlichen künstlerischen und beruflichen Zusammenhängen auf professionellem Niveau zu beherrschen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls sind folgende Qualifikationen erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Studierenden haben die Fähigkeit zu professioneller künstlerischer Arbeit und Weiterentwicklung auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau erlangt,</li><li>- sie haben Stilsicherheit und eine differenzierte Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch souverän umzusetzen,</li><li>- sie sind in der Lage, eigenständige interpretatorische Vorstellungen zu entwickeln und diese überzeugend umzusetzen und zu vermitteln,</li><li>- sie haben ein umfangreiches und für ihr jeweiliges Instrument repräsentatives Repertoire erarbeitet und beherrschen dieses auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau,</li><li>- sie haben Sicherheit und Flexibilität im Ensemblespiel sowie die Fähigkeit zu professioneller kammermusikalischer Arbeit erworben,</li><li>- sie verfügen über Sicherheit im öffentlichen Vortrag und über eine gute Bühnenpräsenz,</li><li>- sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen wie z. B. solistisch oder in verschiedensten Ensembleformationen im Konzert oder im Bewerbungsvorspielen einzusetzen.</li></ul> <p>Studierende von Rohrblattinstrumenten verfügen zudem über handwerkliche Fertigkeiten zum Herstellen von Rohren.</p>
<b>Modulverantwortung:</b>	Studiendekan / Studiendekanin
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<i>(MM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 3/4</i> <i>Rohrbau 3/4</i> <i>(MM) Korrepetition 3/4</i>
<b>Turnus:</b>	jedes Semester
<b>Dauer (Semester):</b>	
<b>Faktor Modulnote:</b>	8
<b>Modulcredits:</b>	26
<b>Modulworkload:</b>	780
<b>Voraussetzungen:</b>	Keine

**Bestandteil des Moduls:** Hauptfachmodul 2 (MM KA AM konsekutiv vertiefend  
Melodieinstrumente)

***(MM) Korrepetition 3/4***

**Inhalt:** Durch die den instrumentalen Unterricht begleitende Zusammenarbeit mit Begleitpartnern werden die im Hauptfach erarbeiteten Werke als Ganzes erfasst, wodurch die interpretatorische Sicherheit sowie die Fähigkeit zum Zusammenspiel gefördert werden. Vorbereitung und Begleitung der Vorspiele, der Modulprüfung und des Masterkonzerts.

**Veranstaltungsform:** Einzelunterricht

**Credits:**

**SWS:** 0,50

**Präsenz (Std.):** 15

**Selbststudium (Std.):**

**Bestandteil des Moduls:** Hauptfachmodul 2 (MM KA AM konsekutiv vertiefend  
Melodieinstrumente)

### ***Rohrbau 3/4***

**Inhalt:** Neben der Beherrschung der spieltechnischen sowie blasmethodischen Fertigkeiten ist für die erfolgreiche Berufsausübung des Doppelrohrbläfers sowohl die detaillierte Kenntnis der physikalischen Grundlagen als auch die persönliche handwerkliche Herstellung und individuelle Anpassung der Doppelrohre für die jeweiligen Instrumente und akustischen Anforderungen zwingende Voraussetzung. In den Lehrveranstaltungen wird den Studenten die Aneignung der theoretisch-funktionalen Hintergründe der Doppelrohre vermittelt und sie werden bei der Herstellung des eigenen individuell angepassten Spielmaterials für die verschiedenen Instrumente begleitet.

**Veranstaltungsform:** Einzelunterricht

**Credits:**

**SWS:** 0,25

**Präsenz (Std.):** 7,5

**Selbststudium (Std.):**

**Bestandteil des Moduls:** Hauptfachmodul 2 (MM KA AM konsekutiv vertiefend  
Melodieinstrumente)

### ***(MM) Instrumentales Hauptfach (Alte Musik) 3/4***

**Inhalt:** Das instrumentale Hauptfach umfasst sowohl künstlerischen Einzelunterricht als auch Ensembleunterricht in Kleingruppen.  
Hauptfachergänzung: Auf Antrag können die Studierenden je nach verfügbarer Lehrkapazität 0,5 SWS künstlerischen Einzelunterricht entweder auf einem zweiten historischen Instrument oder dem dem Hauptfachinstrument entsprechenden modernen Instrument erhalten. Die Unterrichtszeit auf dem Hauptfachinstrument reduziert sich damit auf 1,0 SWS.

- Verfeinerung der technischen Fertigkeiten und Möglichkeiten auf dem Instrument
- Weiterentwicklung von Stilsicherheit sowie künstlerischer Gestaltungs- und Interpretationsfähigkeit
- Erarbeitung von repräsentativen Werken und technischen Übungen, Vervollständigung des Repertoires
- Förderung des effizienten Übens und des selbständigen Erkennens von Problemschwerpunkten, Entwicklung des Körperbewusstseins
- Förderung raschen Erfassens musikalischer Strukturen und deren Realisierung auch im Vom-Blatt-Spiel
- Klassenstunden und -konzerte; Weiterentwicklung der Sicherheit im Vorspiel und bezüglich einer guten Bühnenpräsenz
- Anwendung von speziellen stilistischen Hintergrundkenntnissen (Ornamentik, Affekten- und Figurenlehre, Nationalstile etc.)
- Vorbereitung und Begleitung der Vorspiele, der Repertoireprüfung und des Masterkonzerts

**Veranstaltungsform:** Einzelunterricht / Gruppenunterricht

**Credits:** 26

**SWS:** 1,50

**Präsenz (Std.):** 45

**Selbststudium (Std.):** 735

## Studien- und Prüfungsleistungen

## › Künstlerische Prüfung

<b>Leistungsart:</b>	Vorspiel (Repertoireprüfung II)
<b>Inhalt:</b>	Werke oder Sätze aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen. Für die vorherige Hauptfachmodulprüfung vorbereitete Werke dürfen nicht Bestandteil der Modulprüfung sein. Einzureichen sind: - vom Hauptfachlehrer abgezeichnete Liste der gearbeiteten Werke - Liste der öffentlichen Vorspiele. In den Repertoireprüfungen I und II sollen im Verlauf des Studiums alle für das Hauptfachinstrument relevanten Literaturbereiche abgedeckt werden.
<b>Umfang:</b>	30 Minuten
<b>Leistungsnachweis:</b>	Note
<b>Faktor:</b>	1

# Masterprojekt (MM KA AM vertiefend)

<b>Modulnummer:</b>	MM-P-1.3q
<b>Lernergebnisse:</b>	<p>Aufbauend auf die im Studium erworbenen Kompetenzen sowie betreut durch den Hauptfachlehrer ist der Nachweis der Fähigkeit zu selbstständiger und professioneller Konzeption, Erarbeitung, Organisation und Präsentation eines öffentlichen und repräsentativen Konzertes das Ziel des Moduls.</p> <p>Daneben ist der Kandidat/die Kandidatin imstande, neueste Ergebnisse aus der musikwissenschaftlichen Forschung kritisch zu verarbeiten und in eine selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeit einzubeziehen.</p>
<b>Modulverantwortung:</b>	Studiendekan / Studiendekanin
<b>Bestandteile:</b>	<i>Konzert</i> <i>Schriftliche Arbeit</i>
<b>Turnus:</b>	jedes Semester
<b>Dauer (Semester):</b>	
<b>Faktor Modulnote:</b>	15
<b>Modulcredits:</b>	20
<b>Modulworkload:</b>	600
<b>Voraussetzungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Mindestens 75% der bis zum Ende des 3. Fachsemesters zu erreichenden ECTS-Punkte</li><li>- Erfolgreicher Abschluss des Hauptfachmoduls 1</li><li>- Zulassung durch den Prüfungsausschuss</li></ul>

**Bestandteil des Moduls:** Masterprojekt (MM KA AM vertiefend)

### ***Schriftliche Arbeit***

**Credits:** 8

## Studien- und Prüfungsleistungen

### › **Schriftliche Prüfung**

<b>Leistungsart:</b>	Edition
<b>Inhalt:</b>	Schriftliche Arbeit über ein Thema aus den Bereichen Musikwissenschaft, Notationslehre oder Aufführungspraxis. Die schriftliche Arbeit ist in drei Exemplaren in Papierform und zusätzlich in einer digitalen Version im PDF-Format abzuliefern
<b>Umfang:</b>	60-80 Seiten
<b>Leistungsnachweis:</b>	Note
<b>Faktor:</b>	1

**Bestandteil des Moduls:** Masterprojekt (MM KA AM vertiefend)

## ***Konzert***

**Credits:** 12

## Studien- und Prüfungsleistungen

### › **Künstlerische Prüfung**

<b>Leistungsart:</b>	Öffentliches Konzert
<b>Inhalt:</b>	Öffentliches Konzert mit Werken verschiedener Stilbereiche und Gattungen sowie mindestens ein Werk mit Ensemble. Für die Hauptfachmodulprüfungen vorbereitete Werke dürfen nicht Bestandteil des Masterprojekts sein.
<b>Umfang:</b>	60-75 Minuten
<b>Leistungsnachweis:</b>	Note
<b>Faktor:</b>	2

# Künstlerische Praxis 1 (MM KA AM konsekutiv vertiefend Melodieinstrumente)

**Modulnummer:** MM-KP1-1.3qx

**Lernergebnisse:** Ziel des Moduls ist die Erweiterung des Spektrums künstlerisch-praktischer Fertigkeiten sowie des Verständnisses musikalischer Zusammenhänge über den Bereich des instrumentalen Hauptfaches hinaus. Durch die inhaltliche Vernetzung des Moduls mit dem Hauptfach sowie der Ensembleprojekte und der Projektwochen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, theoretische, analytische und wissenschaftliche Erkenntnisse auf die künstlerische Praxis übertragen sowie interpretatorisch und aufführungspraktisch nutzbar machen zu können.

Im Einzelnen sollen die Studierenden mit Abschluss des Moduls

- ein tieferes Werkverständnis der erarbeiteten Notentexte zugunsten einer bewussteren Interpretationsfähigkeit und aufführungspraktischen Kompetenz erlangt haben,
- über vertiefte Erfahrungen im Consortspiel sowie weitreichende Kenntnisse des für ihr Instrument relevanten Consortrepertoires verfügen;
- je nach dem Hauptfachinstrument über vertiefte Erfahrungen in der Barockorchesterspielpraxis oder in vokal-instrumental gemischter Ensemblesmusik in größeren Besetzungen mit Repertoire des 16. oder 17.Jh. verfügen;
- die Fähigkeit, sich auf ihrem Instrument improvisatorisch auszudrücken und erlernte Improvisationstechniken und -modelle anzuwenden, erweitert haben.

**Modulverantwortung:** Studiendekan / Studiendekanin

**Lehrveranstaltungen:** *Projektwoche Alte Musik 1/2*  
*Streichorchester/Consort 1/2*  
*Orchester-/Ensembleprojekte 1/2 (alt)*  
*Improvisation/Ornamentik (MM) 1/2*

**Turnus:** jedes Semester

**Dauer (Semester):** 2

**Faktor Modulnote:** 2

**Modulcredits:** 12

**Modulworkload:** 360

**Voraussetzungen:** Keine

**Bestandteil des Moduls:** Künstlerische Praxis 1 (MM KA AM konsekutiv vertiefend  
Melodieinstrumente)

### ***Improvisation/Ornamentik (MM) 1/2***

**Inhalt:** Erlernen und Üben verschiedener Improvisationstechniken und deren Anwendung in unterschiedlichen stilistischen Bereichen, Beschäftigung mit historischen Improvisationsanleitungen (z. B. Diminutionsschulen) und Erarbeitung eigener Modelle.

**Veranstaltungsform:** Gruppenunterricht

**Credits:** 3

**SWS:** 1,00

**Präsenz (Std.):** 30

**Selbststudium (Std.):** 60

## Studien- und Prüfungsleistungen

### › **Künstlerische Prüfung**

**Leistungsart:** Vorspiel

**Inhalt:** Wahlweise zwei verschiedene Improvisationsmodelle (z.B. Diminution einer vorgegebenen vokalen Vorlage des 16. Jh., Auszierung eines langsamen Sonatensatzes, freie Improvisation über ein Generalbassmodell)

**Umfang:** Ad hoc: Improvisieren einer zweiten Stimme  
15 Minuten

**Leistungsnachweis:** Note

**Faktor:** 1

**Bestandteil des Moduls:** Künstlerische Praxis 1 (MM KA AM konsekutiv vertiefend  
Melodieinstrumente)

### ***Projektwoche Alte Musik 1/2***

**Inhalt:** Zu übergeordneten Thematiken bzw. zu Werken oder Werkkomplexen aus dem 16.-  
18. Jh. wird ein fachübergreifendes Kursprogramm zusammengestellt und mit dem  
Plenum der AM-Studierenden in Theorie und Praxis gearbeitet

**Veranstaltungsform:** Projekt

**Credits:** 2

**SWS:**

**Präsenz (Std.):**

**Selbststudium (Std.):**

**Bestandteil des Moduls:** Künstlerische Praxis 1 (MM KA AM konsekutiv vertiefend  
Melodieinstrumente)

### ***Orchester-/Ensembleprojekte 1/2 (alt)***

**Inhalt:** In regelmäßigen Projekten werden repräsentative Programme erarbeitet und in öffentlichen Aufführungen präsentiert. Hierbei ist je nach Hauptfachinstrument die Mitwirkung in Barockorchesterprogrammen mit Musik des 18. Jh. oder mit Repertoire des 16. und 17. Jh. in größeren Instrumentalensembles oder vokal-instrumental gemischten Ensembles möglich.

**Veranstaltungsform:** Gruppenunterricht

**Credits:** 4

**SWS:** 1,50

**Präsenz (Std.):** 45

**Selbststudium (Std.):** 75

**Bestandteil des Moduls:** Künstlerische Praxis 1 (MM KA AM konsekutiv vertiefend  
Melodieinstrumente)

### ***Streichorchester/Consort 1/2***

**Inhalt:** In regelmäßiger Probenarbeit wird das für das jeweilige Instrument relevante Kernrepertoire erarbeitet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Beschäftigung mit den unterschiedlichen Instrumentengrößen und -typen. Mögliche Consorts sind: Streichorchester (Instrumente der Violinfamilie), Gamba-, Blockflöten-, Renaissancetraversflöten-, Dulzian-, Lautenconsort, Zink- und Posaunenensemble, Naturtrompeten (mit Pauken), Oboeband.

**Veranstaltungsform:** Gruppenunterricht

**Credits:** 3

**SWS:** 1,00

**Präsenz (Std.):** 30

**Selbststudium (Std.):** 60

# Künstlerische Praxis 2 (MM KA AM Melodieinstrumente)

<b>Modulnummer:</b>	MM-KP2-1.3x
<b>Lernergebnisse:</b>	<p>Ziel des Moduls ist die Erweiterung des Spektrums künstlerisch-praktischer Fertigkeiten sowie des Verständnisses musikalischer Zusammenhänge über den Bereich des instrumentalen Hauptfaches hinaus. Durch die inhaltliche Vernetzung des Moduls mit dem Hauptfach sowie der Ensembleprojekte sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, theoretische, analytische und wissenschaftliche Erkenntnisse auf die künstlerische Praxis übertragen sowie interpretatorisch und aufführungspraktisch nutzbar machen zu können.</p> <p>Im Einzelnen sollen die Studierenden mit Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- ein tiefes Werkverständnis der erarbeiteten Notentexte zugunsten einer bewussteren Interpretationsfähigkeit und aufführungspraktischen Kompetenz erlangt haben,</li><li>- über vertiefte Erfahrungen im Consortspiel sowie umfangreiche Kenntnisse des für ihr Instrument relevanten Consortrepertoires verfügen;</li><li>- je nach dem Hauptfachinstrument über tiefgreifende Erfahrungen und Sicherheit in der Barockorchesterspielpraxis oder in vokal-instrumental gemischter Ensemblesmusik in größeren Besetzungen mit Repertoire des 16. oder 17. Jh. verfügen.</li></ul>
<b>Modulverantwortung:</b>	Studiendekan / Studiendekanin
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<i>Streichorchester/Consort 3/4</i> <i>Orchester-/Ensembleprojekte 3/4 (alt)</i>
<b>Turnus:</b>	jedes Semester
<b>Dauer (Semester):</b>	2
<b>Faktor Modulnote:</b>	
<b>Modulcredits:</b>	7
<b>Modulworkload:</b>	210
<b>Voraussetzungen:</b>	Keine

**Bestandteil des Moduls:** Künstlerische Praxis 2 (MM KA AM Melodieinstrumente)

### ***Orchester-/Ensembleprojekte 3/4 (alt)***

**Inhalt:** In regelmäßigen Projekten werden repräsentative Programme erarbeitet und in öffentlichen Aufführungen präsentiert. Hierbei ist je nach Hauptfachinstrument die Mitwirkung in Barockorchesterprogrammen mit Musik des 18. Jh. oder mit Repertoire des 16. und 17. Jh. in größeren Instrumentalensembles oder vokal-instrumental gemischten Ensembles möglich.

**Veranstaltungsform:** Gruppenunterricht

**Credits:** 4

**SWS:** 1,50

**Präsenz (Std.):** 45

**Selbststudium (Std.):** 75

***Streichorchester/Consort 3/4***

<b>Inhalt:</b>	In regelmäßiger Probenarbeit wird das für das jeweilige Instrument relevante Kernrepertoire erarbeitet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Beschäftigung mit den unterschiedlichen Instrumentengrößen und -typen. Mögliche Consorts sind: Streichorchester (Instrumente der Violinfamilie), Gamben-, Blockflöten-, Renaissancetraversflöten-, Dulzian-, Lautenconsort, Zink- und Posaunenensemble, Naturtrompeten (mit Pauken), Oboeband.
<b>Veranstaltungsform:</b>	Gruppenunterricht
<b>Credits:</b>	3
<b>SWS:</b>	1,00
<b>Präsenz (Std.):</b>	30
<b>Selbststudium (Std.):</b>	60

# Theorie/Wissenschaft 1 Alte Musik konsekutiv vertiefend

<b>Modulnummer:</b>	MM-MTMW1-1.3q
<b>Lernergebnisse:</b>	<p>Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls imstande, ihre musikhistorischen Kenntnisse für den spezifisch aufführungspraktischen Bereich im Umgang mit alten Quellen musikpraktisch wie theoretisch anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit, charakteristische und stilbildende Elemente des musikalischen Repertoires zwischen ca. 1550 und 1800 zu erkennen, zu analysieren und in eigenen Entwürfen zu kopieren und Kenntnis der wichtigsten Gattungen, Quellen, Notationsweisen.</p> <p>Darüber hinaus verfügen sie über</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- das eigene Musizieren mithilfe von historischen Kenntnissen zu reflektieren und die Befähigung zu Transferleistungen zu anderen musik- und kulturhistorischen Problemstellungen;</li><li>- grundlegende Erfahrungen im Umgang mit biblischen und mythologischen Quellen und Kenntnisse über deren kunsthistorische, kulturhistorische und musikalische Rezeption.</li></ul> <p>Weiterhin verfügen die Studierenden über die Fähigkeit des methodologischen Vorgehens und zu historischer Einsicht als Voraussetzung für die Masterarbeit.</p>
<b>Modulverantwortung:</b>	Prof. Dr. Michael Zywietz / Prof. Dr. Christoph Prendl
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<i>Kontrapunkt 1/2</i> <i>Musikwissenschaft Alte Musik (MM) 1/2</i> <i>Musikwissenschaftliches Kolloquium (MM) 1/2</i> <i>Religionskunde/Mythologie 1/2</i>
<b>Turnus:</b>	jährlich
<b>Dauer (Semester):</b>	2
<b>Faktor Modulnote:</b>	3
<b>Modulcredits:</b>	10
<b>Modulworkload:</b>	300
<b>Voraussetzungen:</b>	Keine

## ***Religionskunde/Mythologie 1/2***

<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Darstellung von Bibelgeschichte und antiker Mythologie in Verknüpfung mit dem Curriculum;</li><li>- Bibel- und Antikenrezeption in Renaissance, Manierismus und Barock;</li><li>- Umgang mit und Deuten von biblischen und mythologischen Quellen und deren kunsthistorische, kulturhistorische und musikalische Rezeption;</li><li>- gezielte Leseproben und Besprechungen; Referate und praktische Übungen anhand geistlicher, antiker und neuzeitlicher Quellen in Verbindung mit dem musikalischen Repertoire;</li><li>- Deutung der Entwicklungen der historischen Perzeption der Vorlagen, auch in musikalischer Hinsicht.</li></ul>
<b>Veranstaltungsform:</b>	Seminar
<b>Credits:</b>	2
<b>SWS:</b>	1,00
<b>Präsenz (Std.):</b>	22,5
<b>Selbststudium (Std.):</b>	37,5

## Studien- und Prüfungsleistungen

### › Schriftliche Prüfung

<b>Leistungsart:</b>	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bibelgeschichte und antike Mythologie und ihre Bedeutung für das musikalische Repertoire der behandelten Epochen</li><li>- Kenntnis und sicherer Umgang mit biblischen und mythologischen Quellen und deren kunsthistorische, kulturhistorische und musikalische Rezeption</li><li>- Bibel- und Antikenrezeption in Manierismus und Barock;</li></ul>
<b>Umfang:</b>	4 - 6 Seiten
<b>Leistungsnachweis:</b>	Note
<b>Faktor:</b>	1

### ***Musikwissenschaft Alte Musik (MM) 1/2***

<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Darstellung und Erörterung musikgeschichtlicher Fragestellungen in enger Anbindung und Verknüpfung mit dem Curriculum der instrumentalen Fächer sowie der Semesterthemen der Alten Musik,</li><li>- Erwerb neuer musikhistorischer Kenntnisse; kontextbezogener Unterricht, in dem musikhistorische Fragestellungen im allgemeinhistorischen Zusammenhang auch mit aufführungspraktischen Themenbezug behandelt werden,</li><li>- Bezug zu dem aufführungspraktischen Umgang mit alten Quellen,</li><li>- gezielte Leseproben und Besprechungen (Referate und praktische Übungen) von Traktaten und anderen musikrelevanten Quellen,</li><li>- Reflexion des eigenen Musizierens,</li><li>- ästhetische Fragestellungen und historisch fundierte Grundlagenvermittlung des eigenen Musizierens,</li><li>- Anbindung an Themen der Musikgeschichtsvorlesung sowie an Semesterthemen (Seminar mit Übungen).</li></ul>
<b>Veranstaltungsform:</b>	Vorlesung
<b>Credits:</b>	2
<b>SWS:</b>	1,00
<b>Präsenz (Std.):</b>	22,5
<b>Selbststudium (Std.):</b>	37,5

## Studien- und Prüfungsleistungen

### › Schriftliche Prüfung

<b>Leistungsart:</b>	Klausur
<b>Inhalt:</b>	Musikhistorische Zusammenhänge und Sachverhalte der behandelten Epochen sowie aufführungspraktische Themen.
<b>Umfang:</b>	2 Klausuren je 120 Minuten
<b>Leistungsnachweis:</b>	Note
<b>Faktor:</b>	2

**Bestandteil des Moduls:** Theorie/Wissenschaft 1 Alte Musik konsekutiv vertiefend

### ***Kontrapunkt 1/2***

**Inhalt:** Historische Satzlehre des 16.-18. Jahrhunderts anhand ausgewählter Quellen, Analyse von musikalischem Repertoire zwischen Spätrenaissance und Frühklassik. Erarbeitung von Stilkopien.

**Veranstaltungsform:** Seminar

**Credits:** 4

**SWS:** 2,00

**Präsenz (Std.):** 45

**Selbststudium (Std.):** 75

## Studien- und Prüfungsleistungen

### › Schriftliche Prüfung

**Leistungsart:** Arbeitsmappe

**Inhalt:** Ausarbeitung von drei Beispielen aus dem Unterricht

**Umfang:**

**Leistungsnachweis:** Note

**Faktor:** 1

***Musikwissenschaftliches Kolloquium (MM) 1/2***

**Inhalt:** Erörterung und Aufarbeiten gezielter Themen in Vorbereitung auf die Masterarbeit. Wissenschaftliches Arbeiten in der Praxis, Lesen alter Quellen in der Originalsprache, Bibliotheksbesuche, Themenstellungen, schriftliche Papers. Themenbezogene Darstellung einzelner Aspekte der Alten Musik; gründliches Studium und eigene Reflektion von Themen in Zusammenhang mit dem Semesterschwerpunkt. Gründliches Arbeiten in Bezug auf spezifische Fragestellungen der historischen Methode und deren Anwendung auf musik- und aufführungspraxisgeschichtliche Aspekte.

**Veranstaltungsform:** Seminar

**Credits:** 2

**SWS:** 0,50

**Präsenz (Std.):** 11,25

**Selbststudium (Std.):** 48,75

# Theorie/Wissenschaft 2 Alte Musik konsekutiv vertiefend

**Modulnummer:** MM-MTMW2-1.3q

**Lernergebnisse:** Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls imstande, ihre musikhistorischen Kenntnisse für den spezifisch aufführungspraktischen Bereich im Umgang mit alten Quellen musikpraktisch wie theoretisch anzuwenden und Fragestellungen im Zusammenhang mit der musikhistorischen Vorlesung vertiefend zu bearbeiten.

Darüber hinaus verfügen sie über

- umfassende, für das eigene Musizieren und dessen Reflektion relevante Kenntnisse,
- einen fundierten Einblick für den Umgang mit Quellen im Rahmen der eigenen Musizierpraxis,
- die Befähigung zu Transferleistungen zu anderen musik- und kulturhistorischen Problemstellungen,
- die Fähigkeit, charakteristische und stilbildende Elemente des musikalischen Repertoires zwischen ca. 1550 und 1800 zu erkennen, zu analysieren und in eigenen Entwürfen zu kopieren und sind in der Lage,
- die erworbenen historischen Kenntnisse in komplexeren Zusammenhängen und schwierigeren Fragestellungen im Zusammenhang mit der Alten Musik zu diskutieren.

**Modulverantwortung:** Prof. Dr. Michael Zywietz / Prof. Dr. Christoph Prendl

**Lehrveranstaltungen:** *Musikwissenschaft Alte Musik (MM) 3*  
*Musikwissenschaftliches Kolloquium (MM) 3/4*

**Turnus:** jährlich

**Dauer (Semester):** 1

**Faktor Modulnote:** 2

**Modulcredits:** 3

**Modulworkload:** 90

**Voraussetzungen:** Keine

### ***Musikwissenschaft Alte Musik (MM) 3***

- Inhalt:**
- Darstellung und Erörterung musikgeschichtlicher Fragestellungen in enger Anbindung und Verknüpfung mit dem Curriculum der instrumentalen Fächer sowie der Semesterthemen der Alten Musik,
  - Erwerb neuer musikhistorischer Kenntnisse; kontextbezogener Unterricht, in dem musikhistorische Fragestellungen im allgemeinhistorischen Zusammenhang auch mit aufführungspraktischen Themenbezug behandelt werden,
  - Bezug zu dem aufführungspraktischen Umgang mit alten Quellen,
  - gezielte Leseproben und Besprechungen (Referate und praktische Übungen) von Traktaten und anderen musikrelevanten Quellen,
  - Reflexion des eigenen Musizierens,
  - ästhetische Fragestellungen und historisch fundierte Grundlagenvermittlung für das eigene Musizieren.

**Veranstaltungsform:** Vorlesung

**Credits:** 1

**SWS:** 1,00

**Präsenz (Std.):** 11,25

**Selbststudium (Std.):** 18,75

## Studien- und Prüfungsleistungen

### › Schriftliche Prüfung

<b>Leistungsart:</b>	Klausur
<b>Inhalt:</b>	Musikhistorische Sachverhalte und Zusammenhänge der behandelten Epochen sowie aufführungspraktische Themen.
<b>Umfang:</b>	90 Minuten
<b>Leistungsnachweis:</b>	Note
<b>Faktor:</b>	1

**Bestandteil des Moduls:** Theorie/Wissenschaft 2 Alte Musik konsekutiv vertiefend

### ***Musikwissenschaftliches Kolloquium (MM) 3/4***

**Inhalt:** Erörterung und Aufarbeiten gezielter Themen in Vorbereitung auf die Masterarbeit. Wissenschaftliches Arbeiten in der Praxis, Lesen alter Quellen in der Originalsprache, Bibliotheksbesuche, Themenstellungen, schriftliche Papers. Themenbezogene Darstellung einzelner Aspekte der Alten Musik; gründliches Studium und eigene Reflektion von Themen in Zusammenhang mit dem Semesterschwerpunkt. Gründliches Arbeiten in Bezug auf spezifische Fragestellungen der historischen Methode und deren Anwendung auf musik- und aufführungspraxisgeschichtliche Aspekte.

**Veranstaltungsform:** Seminar

**Credits:** 2

**SWS:** 0,50

**Präsenz (Std.):** 11,25

**Selbststudium (Std.):** 48,75

# Wahlmodul 1 (MM KA Alte Musik)

<b>Modulnummer:</b>	MM-W1-1.3
<b>Lernergebnisse:</b>	In den FREIEN WAHLANGEBOTEN haben die Studierenden in verschiedenen, ihr Studium ergänzenden Bereichen grundlegende Einblicke und Fähigkeiten erworben. Sie haben dabei die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung aus einer semesterweise aktualisierten Angebotspalette auszuwählen.
<b>Modulverantwortung:</b>	Studiendekan / Studiendekanin
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<i>Freie Wahlangebote</i>
<b>Turnus:</b>	jedes Semester
<b>Dauer (Semester):</b>	
<b>Faktor Modulnote:</b>	
<b>Modulcredits:</b>	4
<b>Modulworkload:</b>	120
<b>Voraussetzungen:</b>	Keine

**Bestandteil des Moduls:** Wahlmodul 1 (MM KA Alte Musik)

### ***Freie Wahlangebote***

**Inhalt:** Je nach Veranstaltung

**Veranstaltungsform:**

**Credits:** 4

**SWS:**

**Präsenz (Std.):**

**Selbststudium (Std.):**

## Studien- und Prüfungsleistungen

### › Studienleistung

**Leistungsart:** Je nach Veranstaltung

**Inhalt:**

**Umfang:**

**Leistungsnachweis:** b/nb

**Faktor:**

## Wahlmodul 2 (MM KA / KPA)

<b>Modulnummer:</b>	MM-W2
<b>Lernergebnisse:</b>	In den FREIEN WAHLANGEBOTEN haben die Studierenden in verschiedenen, ihr Studium ergänzenden Bereichen grundlegende Einblicke und Fähigkeiten erworben. Sie haben dabei die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung aus einer semesterweise aktualisierten Angebotspalette auszuwählen.
<b>Modulverantwortung:</b>	Studiendekan / Studiendekanin
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<i>Freie Wahlangebote</i>
<b>Turnus:</b>	jedes Semester
<b>Dauer (Semester):</b>	
<b>Faktor Modulnote:</b>	
<b>Modulcredits:</b>	4
<b>Modulworkload:</b>	120
<b>Voraussetzungen:</b>	Keine

**Bestandteil des Moduls:** Wahlmodul 2 (MM KA / KPA)

### ***Freie Wahlangebote***

**Inhalt:** Je nach Veranstaltung

**Veranstaltungsform:**

**Credits:** 4

**SWS:**

**Präsenz (Std.):**

**Selbststudium (Std.):**

## Studien- und Prüfungsleistungen

### › Studienleistung

**Leistungsart:** Je nach Veranstaltung

**Inhalt:**

**Umfang:**

**Leistungsnachweis:** b/nb

**Faktor:**